



reddot design award

## Pressemitteilung

Essen, im Februar 2009

### Mit Design aus der Krise – Die Wirtschaft wappnet sich

Unserer Wirtschaft geht es schlecht. Sehr schlecht sogar, das beobachten wir an den Insolvenzverfahren zahlreicher Traditionsunternehmen, die momentan die Schlagzeilen bestimmen. Gibt es überhaupt langfristig einen Weg aus der Krise? Erste-Hilfe-Pakete helfen auf lange Sicht nicht dabei, die Ursache im Kern zu bekämpfen. Die Wirtschaft muss einen Weg finden, sich selbst zu helfen. Münchhausen hat es vorgemacht, und ein Mann sieht einen Weg, wie sich auch Unternehmen am eigenen Schopf aus der Krise ziehen können: Professor Dr. Peter Zec, Initiator des weltweit erfolgreichen red dot design award, beobachtet zunehmend, dass Unternehmen vermehrt in Design investieren, um ihre Position am Markt zu stärken. Diese Entwicklung belegt Zec mit den aktuellen Anmeldezahlen zum Designwettbewerb. „Im diesjährigen red dot award: product design beobachten wir, dass die Anmeldezahlen im Vergleich zum Vorjahr lediglich um knapp zwei Prozent gestiegen sind. Interessant zu beobachten ist jedoch, dass die Zahl der teilnehmenden Unternehmen zugleich um rund 16 Prozent gewachsen ist“, sagt Peter Zec. Eine eindeutige Entwicklung, die belegt, dass eine wachsende Zahl von Unternehmen erkennt, dass sie auf Kreativität setzen müssen, um sich trotz Krise weiterhin im globalen Wettbewerb behaupten zu können.

Durch gezielte Investitionen in kreative Leistungen könne sich ein gut aufgestelltes Unternehmen deutlich besser als die Konkurrenz am Markt durchsetzen und die Kaufbereitschaft der Kunden wecken, so Zec. Hört sich gut an, doch was tun, wenn das Geld fehlt? Die Finanzkrise sei kein Grund, hinter dem man sich verstecken könne, sondern eine Motivation, durch den effektiven Einsatz von Kreativität an die Oberfläche zu schwimmen. „Design ist ein Mehrwert“, sagt Zec. Die Frage „Welche Werte zählen noch in Krisenzeiten?“ beantworten die Unternehmen und die Verbraucher mit „Qualität“. „Die



**reddot design award**

Designaffinität der einzelnen Branchen ist so hoch wie nie zuvor“, sagt Peter Zec. „Aus technologischer Sicht haben wir in den vergangenen Jahren Spitzenleistungen erreicht. Nun gilt es, die Spreu vom Weizen zu trennen, und hier kommt die Designqualität ins Spiel.“

Mit Designqualität aus der Krise – eine These, die Mut erfordert. Mut und Durchhaltevermögen. Eine Investition in diesem Bereich könne in jedem Fall nur sinnvoll sein, aber „natürlich wird es ohne finanzielle Mittel schwer, die besten Ideen auch wirklich umzusetzen“, resümiert der Designexperte. „Doch die Unternehmen, die den red dot design award für sich nutzen und sich einem harten, internationalen Vergleich stellen, werden es auch leichter haben, geeignete Investoren zu finden.“ Gerade in Krisenzeiten setzen die Menschen immer wieder auf Bekanntheit und vertraute Werte. Hierzu zählt in ganz besonderer Weise auch das Vertrauen in gute Produktqualität. Es versteht sich von selbst, dass dieses in hohem Maße durch das Design der Produkte hervorgerufen wird. Die Unternehmen, die in der Krise über einen hohen Designwert verfügen, haben also weitaus bessere Chancen zu überleben als ihre weniger kreativen Wettbewerber. Wer jetzt in der Lage ist, mit besseren Designprodukten zu überzeugen, der wird letztendlich auch die Krise überstehen und als Gewinner daraus hervorgehen.

[www.red-dot.de](http://www.red-dot.de)

#### **Pressekontakt:**

Sabine Schnedler  
Pressesprecherin  
Design Zentrum Nordrhein Westfalen  
Tel.: +49 201 30 10 4-33  
Fax: +49 201 30 10 4-44  
E-Mail: [schnedler@dznrw.com](mailto:schnedler@dznrw.com)  
[www.red-dot.de](http://www.red-dot.de)